



Leiharbeit in Baden-Württemberg

Kostensenkung zu Lasten der Beschäftigten

Hermann Biehler

Symposium Leiharbeit – Perspektiven in einer Boombranche
Stuttgart, 25. Oktober 2011



Überblick zum Vortrag

Vorbemerkungen

Leitfragen:

- **Ist Leiharbeit ein Jobmotor?**
- **Ist Leiharbeit eine Brücke in reguläre Beschäftigung?**
- **Ist Leiharbeit ein Niedriglohnsektor?**
- **Verdrängt Leiharbeit reguläre Beschäftigung?**

Zusammenfassung und Folgerungen



Vorbemerkung: Arbeit und Statistik

Statistik zeigt immer nur einen Teil der Realität

Beschäftigungszahlen: z.B. keine Information über

- **Befristung**
- **Teilzeit**
- **Arbeitsbedingungen im Betrieb**
- **und: nur sozialversicherungspflichtige Beschäftigung**



Vorbemerkung: Leiharbeit und Statistik

Für das Thema Leiharbeit kommt noch etwas dazu:

Keinerlei Information über Entleih-Unternehmen

- welche Branche?
- welche Tätigkeit?
- wie viele Leiharbeitskräfte?
- wie lange?

Trotzdem: Datenanalyse bringt Einblicke

**Mehr als sonst braucht man aber Informationen und
Erfahrungen aus den Betrieben!**



Leiharbeit in Baden-Württemberg

Wie viele Leiharbeitskräfte gibt es aktuell?

Datenquelle	Anzahl der Leiharbeiter
Beschäftigungsstatistik 12/2010	89.400
AÜG-Statistik 12/2010	98.867
Unterschätzung in Beschäftigungsstatistik	11-15%
Beschäftigungsstatistik 7/2011	99.800
Korrekturfaktor 11 %	10.978
Geringfügig entlohnte Leiharbeiter 12/2010	9.447
Schätzung für Oktober 2011	>120.000

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Beschäftigungs- und AÜG-Statistik); eigene Berechnungen des IMU Institut



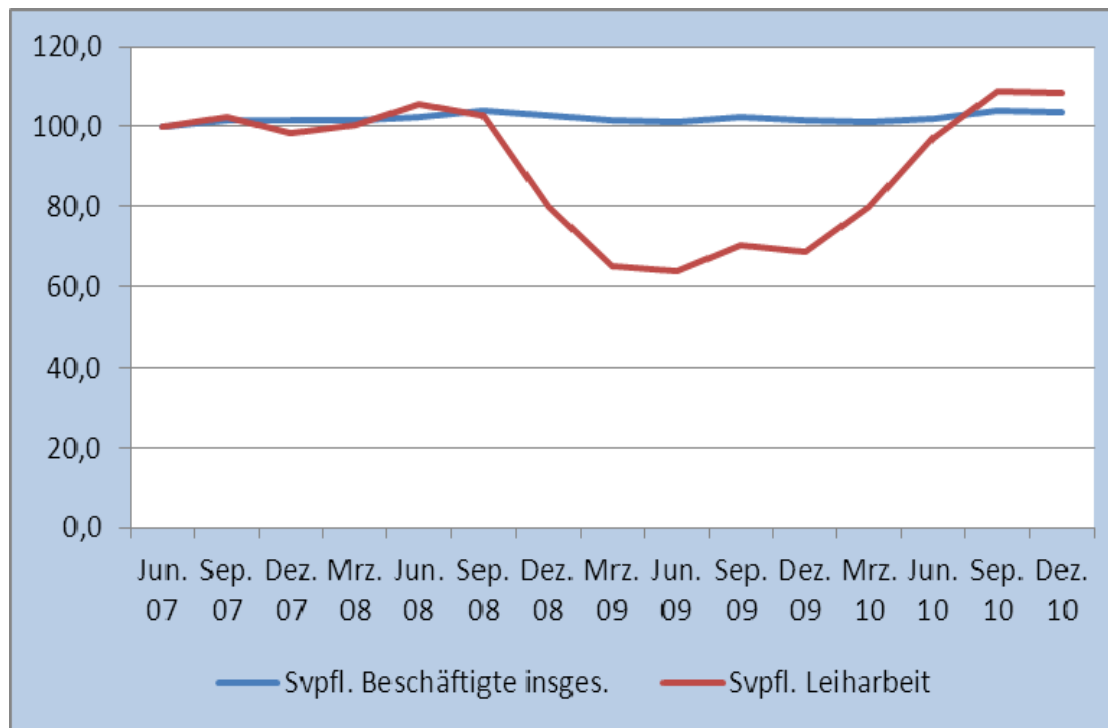
Ist Leiharbeit ein Jobmotor?

- **Konjunkturabhängigkeit**
- **Abhängigkeit vom Saisonverlauf**



Prozyklischer Verlauf: Konjunktur

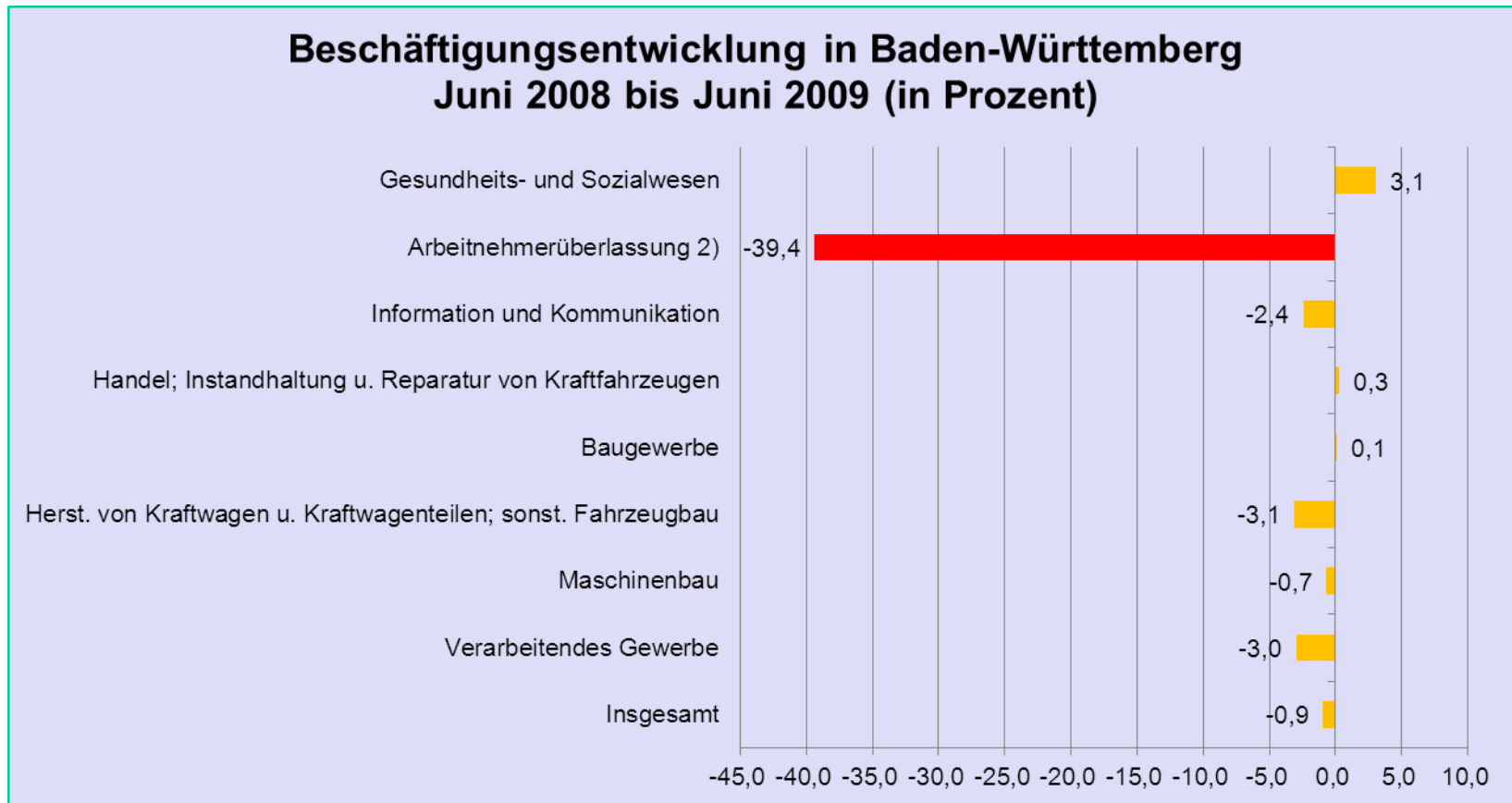
Entwicklung sozialversicherungspflichtiger Leiharbeit und übriger sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung in Baden-Württemberg (in %)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen



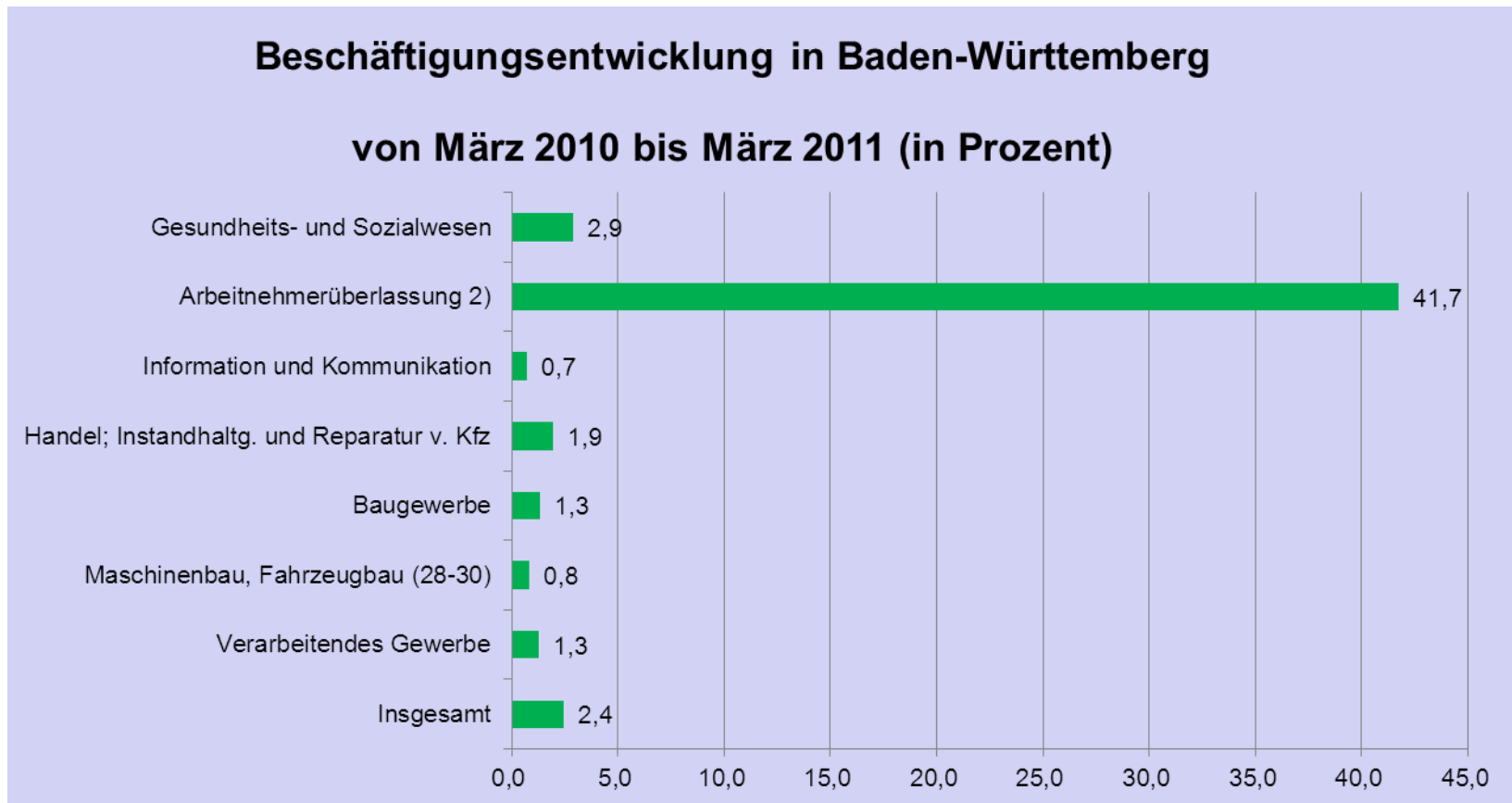
Leiharbeit im Konjunkturabschwung



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Berechnungen und Darstellung IMU Institut



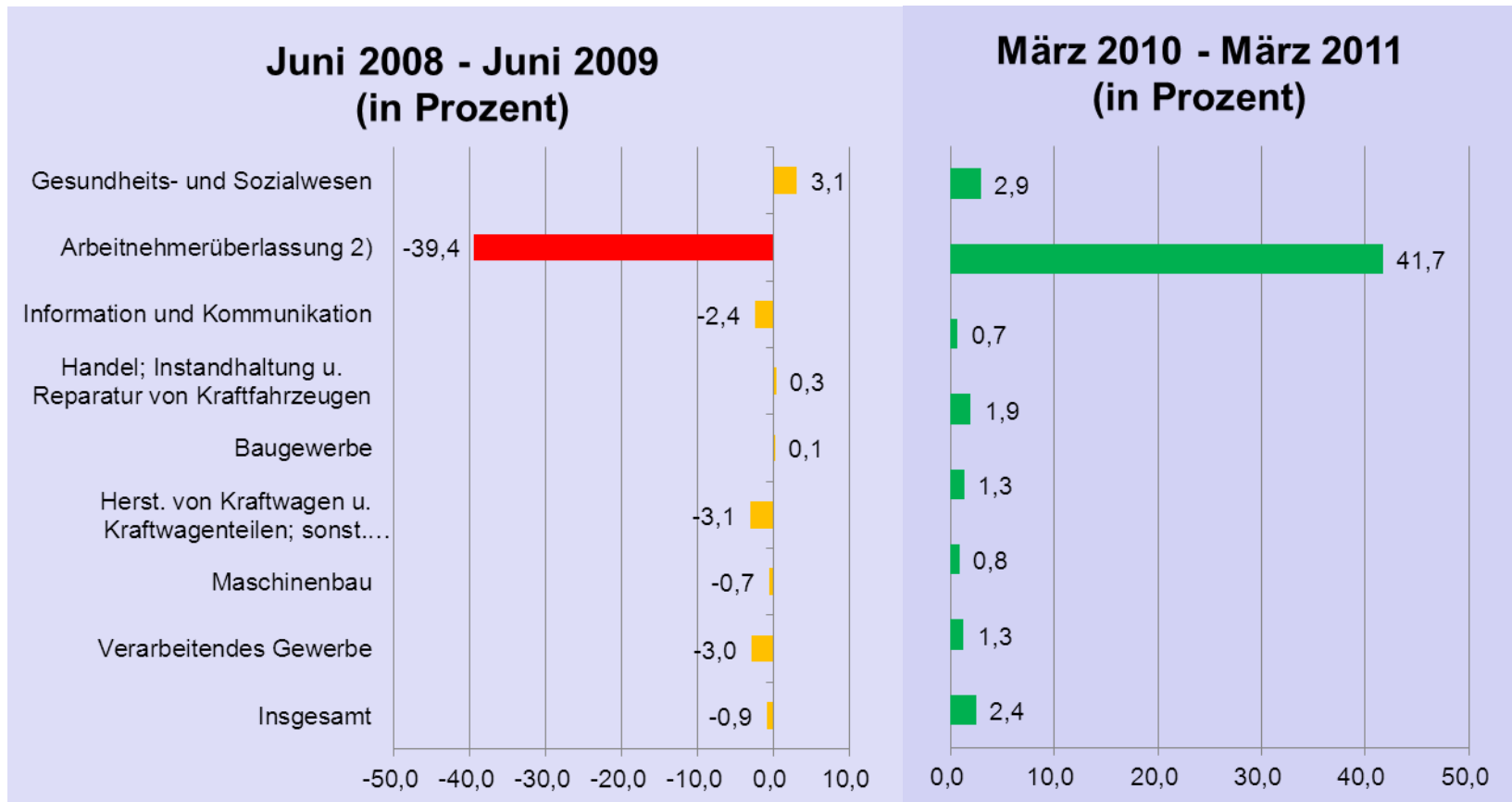
Leiharbeit im Konjunkturaufschwung



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Berechnungen und Darstellung IMU Institut



Leiharbeit als Manövriermasse

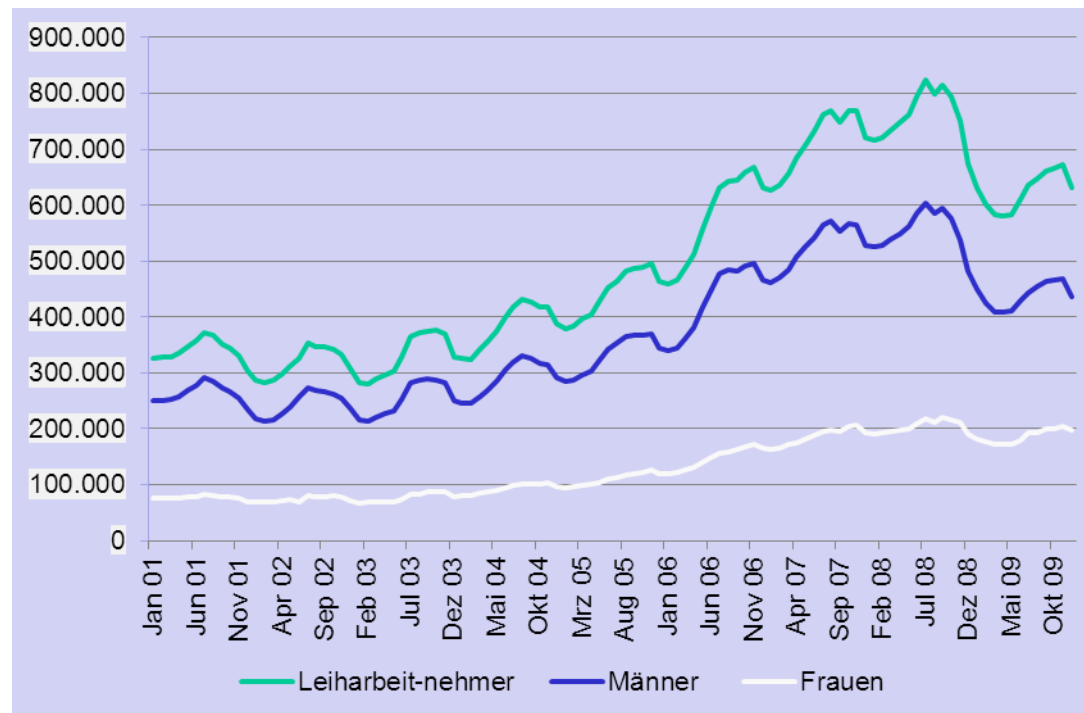


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Berechnungen und Darstellung IMU Institut



Prozyklischer Verlauf: Saison

Entwicklung sozialversicherungspflichtiger Leiharbeit und übriger sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung in Deutschland (in %)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Berechnungen und Darstellung IMU Institut



Ist Leiharbeit eine Brücke in reguläre Beschäftigung?

- **Ältere, Jüngere**
- **Langzeitarbeitslose**
- **Ausländische Beschäftigte**



Brücke in den Arbeitsmarkt für Ältere?

Baden-Württemberg, März 2010

Altersgruppe	alle sv. Beschäftigten	Arbeitslose	Leiharbeitskräfte
15-24 Jahre	12,2 %	9,9 %	19,8 %
25-49 Jahre	61,8 %	61,9 %	64,6 %
50-64 Jahre	25,9 %	28,1 %	15,4 %
zusammen	100,0 %	100,0 %	100,0 %

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Berechnungen und Darstellung IMU Institut

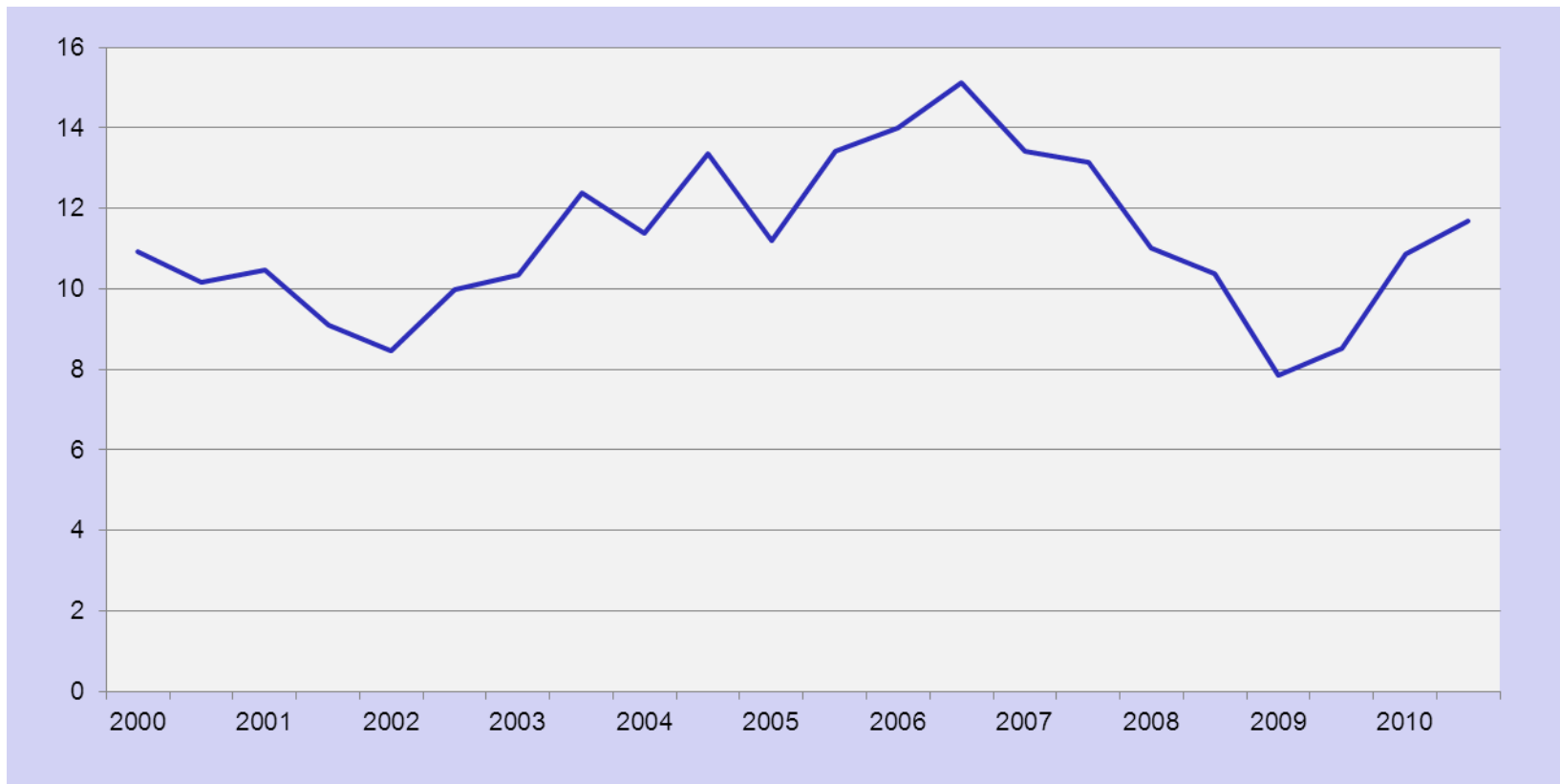
- **Keine Brücke für ältere Arbeitslose!**
- **Für Jüngere eher eine Hürde vor regulärer Beschäftigung!**

Eher Eindruck verstärkter Auslese!



Brücke für Langzeitarbeitslose?

Anteil der Langzeitarbeitslosen an den Einstellungen in Leiharbeit (in Prozent)

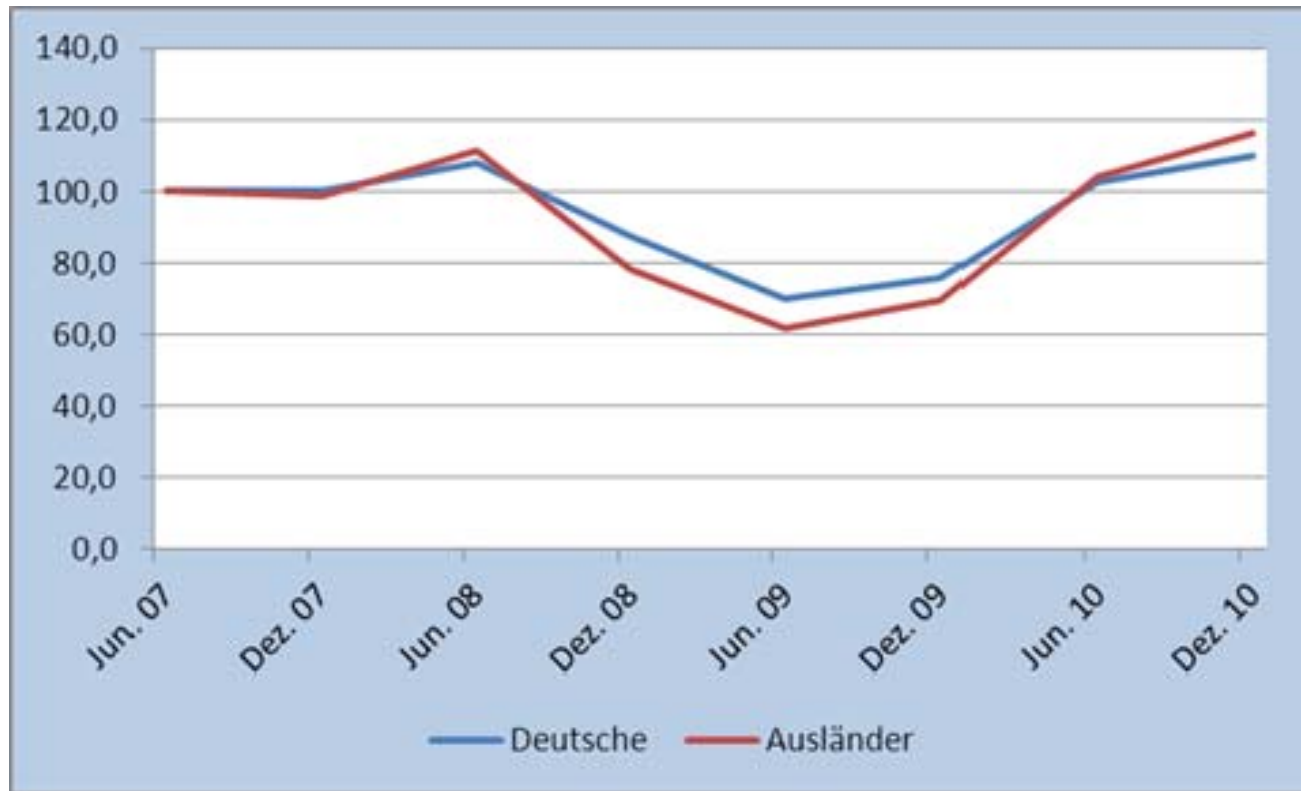


Quelle: AÜG-Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Halbjahresdaten; Darstellung IMU Institut



Brücke für ausländische Beschäftigte?

Entwicklung der Leiharbeit für deutsche und ausländische Beschäftigte in Baden-Württemberg (in Prozent)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Berechnungen und Darstellung IMU Institut



Verdrängt Leiharbeit reguläre Beschäftigung?

Zwei Arten von Verdrängung

- (1) Abbau eines Arbeitsplatzes und Besetzung mit Leiharbeitskraft
- (2) Besetzung eines neuen Arbeitsplatzes (im Beschäftigungsaufbau) von vornherein mit Leiharbeitskraft

**„Beweis“ von (1) mit diesen Daten grundsätzlich nicht möglich
(> Betriebe!)**

Denn wenn im Aufschwung generell die Beschäftigtenzahlen zunehmen, werden Verdrängungseffekte darin „verschluckt“.

„Beweis“ von (2) auch nur indirekt mit Anteilen des Beschäftigungsaufbaus

Trotzdem Indizien für regional wirksame Verdrängung regulärer Arbeit



Indizien für Verdrängungseffekte der ersten Art

Beschäftigungsentwicklung insgesamt und in der Leiharbeit Juni 2009 bis Juni 2010

	Beschäftigung insges.	Leiharbeit
Region Stuttgart	-360	+5.634
Stadt Stuttgart	-2.685	+1.702
LK Esslingen	-1.887	+780

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Darstellung IMU Institut



Indizien für Verdrängungseffekte im Verarbeitenden Gewerbe

Beschäftigungsentwicklung insgesamt und in der Leiharbeit Dezember 2009 bis Dezember 2010

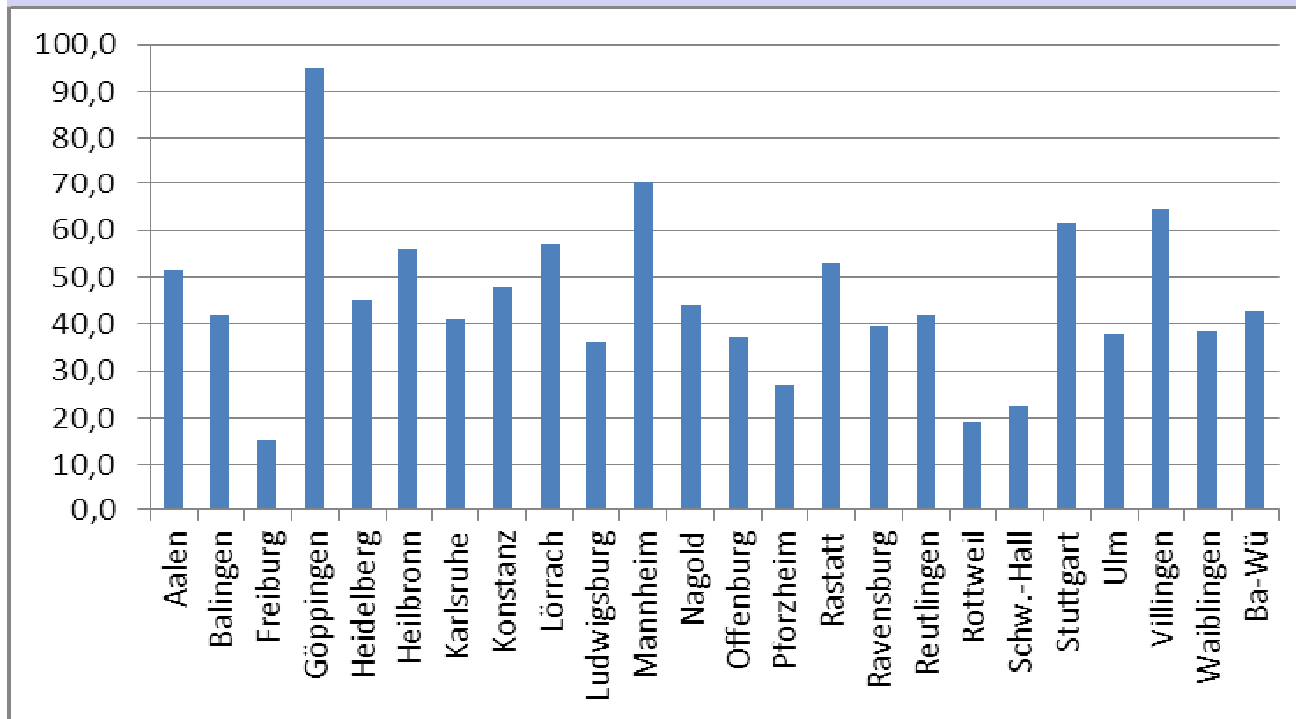
	Wirtschafts- zweig	Beschäftigung im Wirtschaftszweig	Leiharbeit
AA Göppingen	Masch.- u. Fahrzg.bau	-1.309	+1.721
AA Stuttgart	Masch.- u. Fahrzg.bau	-2.048	+3.163
AA Mannheim	Chemie, Pharmazie, Glas, Keramik	-1.064	+1.956

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Berechnungen und Darstellung IMU Institut



Indizien für Verdrängungseffekte im Beschäftigungsaufbau (der zweiten Art)

Abb. 16: Anteil der Leiharbeit an der Beschäftigungsexpansion von Dez. 2009 bis Dez 2010 in den Arbeitsagenturbezirken Baden-Württembergs (in Prozent)



Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Berechnungen und Darstellung des IMU Instituts



Indizien für Verdrängungseffekte im Beschäftigungsaufbau (der zweiten Art)

„Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe“ in Baden-Württemberg

	Beschäftigungs- statistik	AÜG- Statistik
Beschäftigungsanstieg von Dez. 09 bis Dez. 10	+18.998	+11.792
Anteil der Leiharbeit am Beschäftigungsanstieg	62 Prozent	

Quelle: AÜG-Statistik; Beschäftigungsstatistik; Berechnungen und Darstellung IMU Institut



Werden Leiharbeitskräfte finanziell benachteiligt?

- **Brutto-Jahreseinkommen**
- **Brutto-Stundenverdienste**
- **Hilfebedürftige**

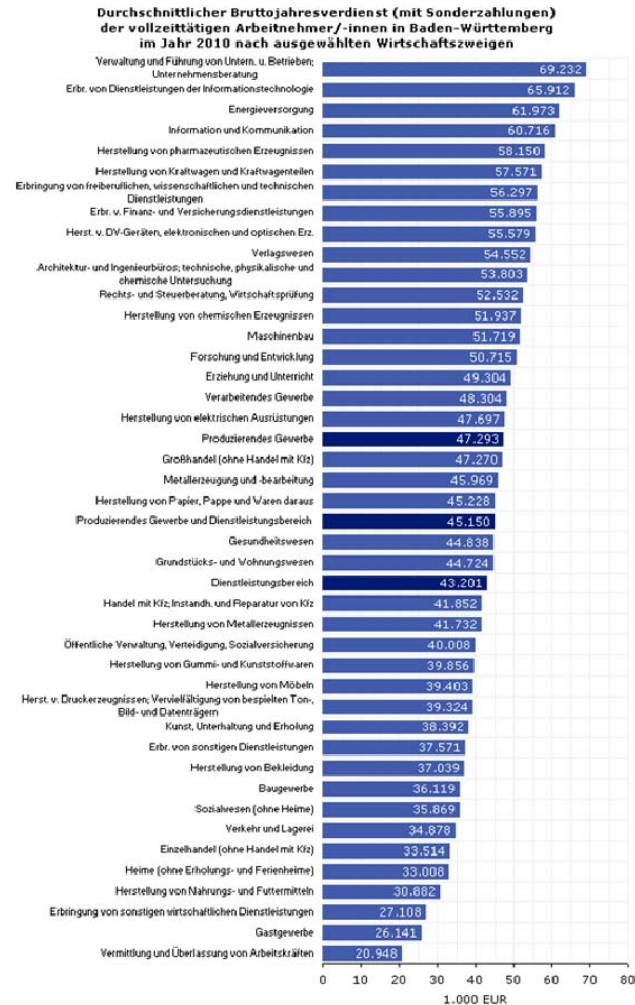


Brutto-Jahreseinkommen nach Branchen; Vollzeitkräfte

**Verwaltung und Führung von Unternehmen;
Unternehmensberatung:
69.232 €**

**Produz. Gewerbe und Dienstleistungen;
45.150 €**

**Leiharbeit;
20.948 €**





Brutto-Stundenverdienst in der Leiharbeit

II. Quartal 2011

	Brutto-Stundenverdienst <u>mit</u> Sonderzahlungen (€)	in % des Verdiensts aller Beschäftigten
insgesamt	11,53	47,9
LG 1	(44,07)	(99,4)
LG 2	21,16	75,4
LG 3	13,82	67,4
LG 4	9,72	57,2
LG 5	9,28	62,2

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart 2011a und b; Berechnungen des IMU Instituts

Etwa drei von vier Vollzeit-Leiharbeitskräften haben ein Einkommen unter der Niedriglohnschwelle!



Leiharbeit muss subventioniert werden

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und davon Leiharbeitskräfte mit zusätzlichem Bedarf an Transferzahlungen (eHb)

	März 2010					
	sv. Beschäftigte	davon eHb	Anteil (%)	Leiharbeits- kräfte	davon eHb	Anteil (%)
Deutschland	27.148.472	696.761	2,6	595.874	67.902	11,4
Baden- Württemberg	3.696.835	48.606	1,3	65.724	6.110	9,3

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Berechnungen des IMU Instituts



Zusammenfassung

Leiharbeit

- ist kein Job-Motor,
- keine Brücke in den Arbeitsmarkt, sondern eher eine Hürde
- verdrängt reguläre Arbeitsplätze
(niemand kann behaupten, die rund 850.000 Leiharbeitsplätze seien zusätzliche Arbeitsplätze)
- ist ein Instrument zur Kostensenkung und Umverteilung von den Arbeitnehmern zu den Unternehmen

Rechnerisch geht es dabei jährlich um Milliarden €

Gegen diese Lohndrückerei muss gestritten werden!



IMU Institut GmbH

Arbeitsorientierte Forschung und Beratung

imu-stuttgart@imu-institut.de

imu-muenchen@imu-institut.de

imu-nuernberg@imu-institut.de

www.imu-institut.de